

I.N. 193.057

Geliebte Eltern!

Staussee, 30. August 89.

Kelen dank für Mamas liebe tägl. Karten, ferner für eure gemeinsame vom Schlossbergplateau die mich sehr freute, auch für die Zeitungsaus-
schnitte u. für die heute eingetroffenen 9 Mamestagsbriefe vom Mai (!), die also
bis jetzt in Graz liegen geblieben waren. Von der Tagespost vom 22./8. Morgablat
bitte ich nur nun 1 Exbr.; mehr sind unnötig, denn Bock hat gegen 50 Expl.
vom Original Berliner Blatt gekauft & damit manipuliert. Bezüglich der
Lipp-Jacke bin ich resigniert. Ich rechne auf nichts mehr. Aber Mezler will, wenn
Ziska es nicht kriegt, jedenfalls klagen, sagt er mir. Ich weiß nicht, was ich noch
über Ziska noch mehr schreiben soll, als ich Euch schon geschrieben habe. Es geht
ihnen vorzüglich. Mezler scheint es menschlich u. geschäftlich sehr zu gefallen. Das
Geschäft scheint sehr gut. Mir gefiel hieren außerordentlich; ebenso Willi. Leidi ist
noch dort, geht aber bald weg; wohin? - Von der Oper vorläufig nichts Neues; Gottinger
rührt sich nicht! Wir bleiben mindestens bis 20. Sept. hier, machen dann vielleicht eine
kleine Tour in Kärnten auf circa 8-10 Tage nach Graz, da wir Manches zu besorgen ha-
ben & die sich G.B. vorstellen muß. Dann muß ich nach Prag u. Marmheim. Alles
Spätere steht noch immer in den Sternen geschrieben. Willi badete wieder, hatte aber
darauf einen drartigen Anfall, daß ich glaubte es sei aus!!! Allen Ernstes! In Folge
dessen pausiert sie jetzt wieder. Hubrungen will ich sie halt, doch nicht, wenn Zehner
normal böst ist. O diese Spezialisten mit ihrer Unseitigkeit & Blindheit! Mein Magen ist
langst völlig hergestellt. - Gutes Gelingen meiner persönlichen Angelegenheiten nach Berlin ab. Mein von Euch
viele Teut. rüchelt. Mit Liebe eures braven Sohnes & Mamas

Correspondenz - Karte.

An

Leon & Fran J^r W. Kienzl

Lochnahleggern

Graz

I, Paradise 3. II.



Bitte die Adresse

